

INHALTSVERZEICHNIS

TIPPS UND INFORMATION <ul style="list-style-type: none"> • Fortbildungsreihe rund ums Pferd • Neue Vereine in Baden-Württemberg • Neue FN-Partnerbetriebe in Baden-Württemberg • Neu im FN-Verlag • Neue Ausgaben von "PhilHippo" und "pferdenah" erschienen • Pferde gequält? - Dressurreiterin vor Gericht • Sportentwicklungsbericht Pferdesport 	Seite 2
AUS- UND WEITERBILDUNG <ul style="list-style-type: none"> • Fachtagungen der Persönlichen Mitglieder der FN • Trainerausbildung 2009 im Ausbildungszentrum Lämmle • Lehrgang zum Trainerassistent Voltigieren • Das neue WLSB-Bildungsprogramm 2009 ist da! 	Seite 3
JUGEND IM PFERDESPORT <ul style="list-style-type: none"> • Preis für die beste Jugendarbeit in Baden-Württemberg • Termin vormerken: Konferenz "Sport in der Schule" 	Seite 5
BREITENSPORT <ul style="list-style-type: none"> • Breitensportliche Veranstaltungen in Baden-Württemberg 	Seite 5
PFERD UND UMWELT <ul style="list-style-type: none"> • Wanderreiten im Heckengäu 	Seite 6
HAFTUNG, RECHT UND VERSICHERUNGEN <ul style="list-style-type: none"> • Das Versicherungsbüro online • "Heißer Draht" zum Ehrenamtsbeauftragten • Fördervereine - Besteht Versicherungsschutz über die Sportversicherung? • Reicht der Schutz der Sportversicherung eigentlich aus? • Kein Vorstand: muss der Verein aufgelöst werden? • Was steht in der Satzung? • Tätigkeitsfelder im Verein • Datenschutz im Verein 	Seite 6

**Nächster Redaktionsschluss:
15. Dezember**

Titelbild: Roter Rock und helles Geläut - die Jagdsaison geht zu Ende

Foto: Claudia Meindl

Sehr geehrte Leserinnen und Leser!

Der *Übungsleiter AKTUELL* ist eine Informationsschrift für Übungsleiter, Trainer und Vereinsmanager in Vereinen und Betrieben, herausgegeben vom Pferdesportverband Baden-Württemberg e.V. in Zusammenarbeit mit der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) e.V.

Geben sie bitte die Informationen an die Pferdesportler/Innen in ihrem Bereich weiter. Sie können die aktuelle Ausgabe des *Übungsleiter AKTUELL* auch im Internet unter www.pferdesport-bw.de, www.pferdesport-nordbaden.de, www.pferdesport-suedbaden.de und www.wpsv.de nachlesen und ausdrucken oder sich den *Übungsleiter AKTUELL* kostenlos per eMail vom Pferdesportverband Baden-Württemberg zusenden lassen.

Für übernommene und zugesandte Artikel kann die Redaktion keine Gewähr übernehmen. Verantwortlich für den Inhalt sind die jeweiligen Verfasser der Texte. Wir freuen uns über die Abdrucke und Vervielfältigungen unserer Artikel. Geben sie aber bitte den *Übungsleiter AKTUELL* mit seiner Ausgabennummer als Quelle an. Redaktionsschluss ist am 15. des jeweiligen Ausgabemonats.

TIPPS UND INFORMATIONEN

Fortbildungsreihe rund ums Pferd

Der Förderverein der Beruflichen Schule Münsingen e.V. veranstaltet über die Wintermonate 2008/2009 wieder eine Fortbildungsreihe zu verschiedenen Themen rund ums Pferd. Die Vorträge finden von November bis März an einem der ersten Montage um 19.30 Uhr statt. Der Unkostenbeitrag beträgt vier Euro. Veranstaltungsort ist die Berufliche Schule Münsingen, Bismarckstraße 19 in 72525 Münsingen, Telefon (0 73 81) 9 37 93 10, Fax (0 73 81) 9 37 93 23, eMail: info@bs-muensingen.de. Alle Vorträge werden mit zwei Lerneinheiten zur Verlängerung von Trainerlizenzen anerkannt.

Ums Quadrillenreiten geht es am Montag, den 1. Dezember 2008. Ingeborg Pfeiffer Quadrillen-Trainerin beim RFV Bottwartal und Quadrillenbeauftragte im PSK Ludwigsburg spricht zum Thema "Quadrillenreiten - antiquiertes Reiten oder Chance für Vereine"?

Über das Thema "Ruhestandspferde, abgeschoben oder gut aufgehoben"? sprechen am 12. Januar 2009 die Agraringenieurin Sandra Gogel als Inhaberin eines Betriebes mit Stutenmilchproduktion und Ruhestandspferden und die Mitarbeiterin im Haupt- und Landgestüt Marbach, Carina Krumbiegel, Pferdewirtin und Master of Science.

Berufliche Schule Münsingen

Neue Vereine in Baden-Württemberg

Den Aufnahmeantrag zur Aufnahme in den Württembergischen Landessportbund (WLSB) hat folgender Verein gestellt: **Reitsportgemeinschaft Ostalb e.V.** mit Sitz in Ellwangen, Pferdesportkreis Ostalb.

-dt-

Neue FN-Partnerbetriebe in Baden-Württemberg

FN-Partnerbetrieb und Mitglied im Pferdesportverband Baden-Württemberg wurden folgende Betriebe in: **79689 Maulburg**, "Casa Rossa", Britta und Nicolas Lüscher, Berghof 4. **88147 Achberg**, "Mit Pferden stark machen", Nicole Heilmaier, Baid 7.

-dt-

Neu im FN-Verlag

Speziell für das kommende Weihnachtsgeschäft möchte der Verlag den kürzlich erschienenen Titel "Papas Traum vom TRAUMPFERD-KAUFEN" empfehlen. In diesem kleinen Geschenkbüchlein wird von dem Autor "Georg August Schulte-Quaterkamp" das spannende Thema "Pferdekauf" hippologisch, poetisch, rustikal, philosophisch und humorvoll belichtet und in Gedichtform berichtet.

Weiterhin weist der Verlag darauf hin, dass es die bisherigen drei Bände der Jahrbücher Zucht und Sport in dieser Print-Version ab der Ausgabe 2008 nicht mehr geben wird. Aus wirtschaftlichen Gründen, aber vor allem auch aufgrund deutlich verbesserter Informationsmöglichkeiten, wurde ein völlig neues Konzept entwickelt. Das Herzstück des neuen Jahrbuch Sport und Zucht 2008 ist nun die neue DVD-ROM (für den Computer), auf der alle verfügbaren offiziellen FN-Daten aus Sport und Zucht vorhanden sind. Die DVD-ROM ist in ein fest gebundenes, hochwertig aufgemachtes und durchgängig farbig gedrucktes Buch eingelegt und wird nur zusammen mit dem Buch ausgeliefert. Näheres finden Sie auf der Internetseite unter www.fnverlag.de.

FN-Verlags-Newsletter vom 03.11.08

Neue Ausgaben von "PhilHippo" und "pferdenah" erschienen

Die von der FN herausgegebenen E-Mail-Newsletter "PhilHippo" und "pferdenah" - der Newsletter rund ums Pferd und der Newsletter für Pferdefreunde sind als Ausgabe 03/2008 erschienen. Wer die Newsletter noch nicht kennt und mal reinschauen möchte, findet diese auf den Internetseiten der FN unter www.pferd-aktuell.de.

Pferde gequält? - Dressurreiterin vor Gericht

Am 18. November begann vor dem Kieler Landgericht der Strafprozess gegen die ehemalige Weltklasse-Dressurreiterin Christine Wels. Der 60-Jährigen werden Verstöße in 15 Fällen gegen das Tierschutzgesetz und in einem Fall gegen ein Tierumgangsverbot vorgeworfen. Im August 2007 wurde Wels, die beim Weltcup-Finale 1992 Platz neun belegt hatte, bereits zu einer Geldstrafe von 6.300 Euro verurteilt. Gegen das Urteil war sie in Berufung gegangen. Zuletzt hatten Videoaufnahmen vom vergangenen September in der Reitszene für Empörung gesorgt. Darauf war zu sehen, wie sie ein Pferd binnen einer halben Stunde mehrmals 450-mal mit der Peitsche schlägt.

Sid/SWP vom 18.11.08

Baden-Württemberg im Kampf gegen Doping im Pferdesport

Aufgrund der aktuellen Situation haben die Landeskommision für Pferdeleistungsprüfungen und der Pferdesportverband Baden-Württemberg gemeinsam beschlossen, die Zahl der Medikationskontrollen im kommenden Jahr mehr als zu verdoppeln. Bei diesem Engagement werden die Aktiven mit ins Boot genommen. Ab dem 1. Januar 2009 wird neben der LK-Abgabe noch eine Anti-Doping-Abgabe in Höhe von zehn Cent pro Starplatzreservierung erhoben. Baden-Württemberg ist in dieser Hinsicht mit dieser Entscheidung Vorreiter.
www.pferdesport-bw.de

Sportentwicklungsbericht Pferdesport

Am 12. Januar 2009 startet die FN eine groß angelegte, bundesweite Online-Befragung von Pferdesportvereinen und Pferdebetrieben. Die Daten sind Grundlage für den sogenannten "Sportentwicklungsbericht Pferdesport". Der Sportentwicklungsbericht (SEB) hat zum Ziel, die gesellschaftlichen Leistungen des Vereins- und Betriebssports zu dokumentieren und den Unterstützungsbedarf für Vereine und Betriebe zu erkunden. "Je mehr Vereine und Betriebe an dieser Befragung teilnehmen, desto besser und praxisrelevanter können wir als Verband Maßnahmen ableiten", sagt Thomas Ungruhe, Leiter der Abteilung Vereine, Betriebe, Breitensport bei der FN in Warendorf. Unterstützt wird die Befragung von den Landespferdesportverbänden, die die eMail-Adressen zur Verfügung stellen und sich regionale Aussagen und Erkenntnisse für ihre Arbeit erhoffen. Alle Angaben werden vertraulich behandelt. Die Daten werden anonymisiert und ausschließlich für Zwecke des Sportentwicklungsberichts verwendet.

Mit der Durchführung der Befragung und Erstellung des SEB hat die FN das Institut für Sportökonomie und Sportmanagement der Deutschen Sporthochschule Köln beauftragt. Der "SEB Pferdesport" ist die erste sportartspezifische Untersuchung. "Wir freuen uns sehr, dass der Verband hier eine Vorreiterrolle einnimmt", sagte Professor Dr. Christoph Breuer (Köln), der das Projekt im Arbeitskreis Geschäftsführer der Landespferdesportverbände in Warendorf vorstellte.

Die FN und die Landespferdesportverbände bitten alle Vereine und Betriebe, sich an der Befragung zu beteiligen. Alle Betriebe und Vereine, von denen der FN die eMail-Adressen vorliegen, werden angeschrieben. Wer nicht sicher ist, ob seine eMail-Adresse bei der FN bekannt ist und mitmachen möchte, schickt die Mailadresse einfach an: Dstegemann@fn-dokr.de.

Fragen zum Projekt beantworten Prof. Dr. Christoph Breuer und Diplom-Sportwissenschaftlerin Pamela Wicker vom Institut für Sportökonomie und Sportmanagement der Deutschen Sporthochschule Köln, Telefon (02 21) 49 82-60 99, eMail: seb@dshs-koeln.de

FN...aktuell 22/29.10.08

AUS- UND WEITERBILDUNG

Fachtagungen der Persönlichen Mitglieder der FN in Baden-Württemberg

Thema: "Hongkong und die Folgen - ein Blick hinter die Kulissen" am 11. Dezember in Stuttgart

Gerade ein paar Monate ist es her, dass die Olympischen Spiele in Hongkong zu Ende gegangen sind. Als Fernsehzuschauer und Zeitungsleser erinnern wir uns an spannende Wettkämpfe und sportliche Höchstleistungen, begeisternde Bilder und emotionale Momente, großen Jubel und tiefe Enttäuschungen. Viel wurde geschrieben über die Erfolge der deutschen Vielseitigkeits- und Dressurreiter, die akribische Vorbereitung, die Quarantäne, die Transportstrapazen und Wetterkapriolen, aber auch über das betrübliche Abschneiden der favorisierten deutschen Springreiter und das Thema "Doping".

Am Donnerstag, 11. Dezember spricht Reinhard Wendt, DOKR-Geschäftsführer und Leiter des Bereichs Sport und Chef de Mission in Hongkong im Rahmen der PM-Regionalversammlung Baden-Württemberg im Kongresshotel Europe, Siemensstraße 26 in 70469 Stuttgart. Mit einem Blick hinter die Kulissen zeichnet er ein genaues Bild der Ereignisse in Hongkong und deren Folgen.

Die Veranstaltung beginnt um 18.30 Uhr zunächst mit der Regionalversammlung und den Delegiertenwahlen. Die Teilnahmegebühr beträgt 12 Euro pro Person inklusive eines Imbisses. Informationen bei der FN unter eMail: jschaefers@fn-dokr.de.

Thema: "Im Falle eines Falles" am 13. Dezember in Neubulach

Je athletischer und gewandter ein Pferdesportler ist, desto geringer ist das Sturz- und Verletzungsrisiko. Da sich Stürze aber nicht generell vermeiden lassen, will das richtige Fallen gelernt sein. Der Sportwissenschaftler Christian Peiler aus Hamm/Westfalen, Physiotherapeut sowie Landestrainer der Voltigierer in Westfalen, und Polizeioberkommissar sowie A-Lizenz-Trainer Heinz Peiler zeigen, wie's geht.

Am Samstag, 13. Dezember geben sie im STS Sport- und Tagungszentrum, Bühlstraße 11 in 75387 Neubulach Tipps zum Konditionstraining, dem richtigen Fallen und Abrollen am Boden, aus der Höhe sowie aus der Bewegung. Nach einer theoretischen Einführung in das Thema Koordination und die richtige Falltechnik vom Pferd, geht es in die Praxis. Das "Mitmachseminar" bietet Freizeit- und Turnierreitern sowie allen Interessierten die Möglichkeit, die richtige Fallrolle zu üben und Grundtechniken des Fallens zu lernen. Natürlich geben die beiden Trainer auch nützliche Anregungen zum Ausgleichssport für Reiter und beraten bei individuellen Fragen rund um die Themen Fallen und Fitness.

Die Veranstaltung beginnt um 11 Uhr und kostet 15 Euro pro Person. Die Teilnahme kann Inhabern von Ausbilderlizenzen als Fortbildung mit vier Lerneinheiten anerkannt werden.

FN...aktuell 22/29.10.08

Trainerausbildung 2009 im Ausbildungszentrum Lämmle

Das Ausbildungszentrum Markus Lämmle und Team bietet auf dem Stockfelderhof in 78359 Orsingen-Nenzingen folgende Aus- und Weiterbildungen für Trainer Reiten und Trainerassistenten im Pferdesport an:

Trainer Reiten (Blocklehrgänge):

Trainer C-Basis sport _____	06.04. bis 24.04.09
Trainer C-Basis sport _____	14.07. bis 31.07.09
Trainer C-Basis sport _____	25.08. bis 11.09.09
Trainer C/A-Leistungssport _____	21.05. bis 10.06.09
Trainer B-Basis- und Leistungssport _____	10.03. bis 19.03.09
Trainer B-Basis und Leistungssport _____	04.08. bis 13.08.09
Trainer B-Leistungssport/Jungpferdeausbildung _____	13.10. bis 23.10.09

Trainer Reiten (Dreigeteilte Lehrgänge):

Trainer C-Basis sport (Grundlehrgang) _____	26.01. bis 31.01.09
Trainer C-Basis sport (Grundlehrgang) _____	05.10. bis 10.10.09
Trainer C-Basis sport (Aufbaulehrgang mit Klausurarbeit) _____	02.03. bis 07.03.09
Trainer C-Basis sport (Aufbaulehrgang mit Klausurarbeit) _____	02.11. bis 07.11.09
Trainer C-Basis sport (Prüfungslehrgang) _____	30.03. bis 03.04.09
Trainer C-Basis sport (Prüfungslehrgang) _____	30.11. bis 04.12.09
Trainer C-Leistungssport (Grundlehrgang) _____	09.02. bis 13.02.09
Trainer C-Leistungssport (Aufbaulehrgang mit Klausurarbeit) _____	23.03. bis 27.03.09
Trainer C-Leistungssport (Prüfungslehrgang) _____	11.05. bis 15.05.09

Trainerassistent im Pferdesport:

25.02. bis 28.02.09 / 19.08. bis 22.08.09 / 28.10. bis 31.10.09

Fortbildung für Amateurausbilder zur Lizenzverlängerung:

(Schwerpunkt Unterrichtserteilung Reitausbildung (8 LE))

11.02. bis 13.02.09 / 12.03. bis 14.03.09 / 05.08. bis 07.08.09 / 08.10. bis 10.10.09

Weiter Informationen bei Markus Lämmle und Team unter Telefon (0 77 74) 92 38 38, Fax (0 77 74) 92 91 99, eMail: MLAEMMLE@aol.com oder im Internet unter www.teamlaemmle.de
-dt-

Lehrgang zum Trainerassistent Voltigieren

Der Württembergische Pferdesportverband (WPSV) bietet vom 14. April bis 18. April 2009 die Ausbildung zum Trainerassistenten Voltigieren an (Prüfungstag ist der 18. April). Die Ausbildung findet statt auf der Reitanlage Sonnenhof Ebersbach, Krapfenreuter Straße 82 in 73061 Ebersbach/Fils. Die Lehrgangskosten betragen pro Person 150 Euro.

Für die Unterbringung eigener Pferde stehen Boxen zur Verfügung. Kosten pro Nacht 20 Euro. Longierpferde können gegen Kostenbeteiligung zur Verfügung gestellt werden. Diese werden lediglich an einem Tag benötigt. Voltigierer stellt der Verein. Für die Teilnehmer bestehen Übernachtungsmöglichkeiten im Ort. Es gelten die Zulassungsbestimmungen gemäß APO.

Die geforderten Unterlagen sind zusammen mit der schriftlichen Anmeldung (Vordruck kann bei Harald Grimm angefordert werden) und einem Scheck über 150 Euro einzusenden an: Harald Grimm, Im Grund 6, 89558 Böhmenkirch. Die erfolgreiche Teilnahme wird durch ein Zertifikat "Trainerassistent im Voltigiersport" bestätigt.
www.wpsv.de

Das neue WLSB-Bildungsprogramm 2009 ist da!

Das Bildungsprogramm des Württembergischen Landessportbundes und der Württembergischen Sportjugend für das Jahr 2009 ist erschienen. Das Angebot sind wieder interessante Seminare und Fortbildungen, die von Jugendarbeit über Sportpraxis bis zum Vereinsmanagement reichen.

Alle Angebote können im Internet unter www.wlsb.de abgerufen werden. Dort finden Sie auch ab Dezember eine Zusammenstellung der "Kurzschulungen", die gemeinsam mit den Sportkreisen durchgeführt werden.

WLSB

Die Termine für Abzeichenprüfungen finden Sie unter:
www.pferdesport-bw.de/Landeskommission/Abzeichenprüfungen

JUGEND IM PFERDFESPORT

Preis für die beste Jugendarbeit in Baden-Württemberg

Bereits zum fünften Mal schreibt der Pferdesportverband Baden-Württemberg in diesem Jahr den Preis der besten Jugendarbeit aus. Die Ausschreibung richtet sich an alle Pferdesportvereine und Pferdebetriebe in Baden-Württemberg. Die Gewinnsumme in Höhe von 1.300 Euro wird vom Pferdesportverband Baden-Württemberg ausgelobt. Das Projekt wird auch in diesem Jahr von Andreas Baumann vom Hulingshof in Kerpen unterstützt. Der Bewertungsschwerpunkt liegt diesmal auf dem Thema: "Das Pferd kommt in die Schulen - Reservoir für die Nachwuchsförderung".

Ihre Bewerbung um den diesjährigen Preis der besten Jugendarbeit sollte deshalb Aussagen zu folgenden Punkten enthalten:

- Anzahl der Mitglieder, Anzahl der jugendlichen Mitglieder,
- Darstellung der Besonderheiten in der Kooperation Schule und Verein/Betrieb,
- Darstellung der angebotenen Aktivitäten in allen Disziplinen (Reiten/Voltigieren),
- Spezielle Veranstaltungen im Verein/Betrieb (z. B. Ausschreibung von Vereins-Wettbewerben, Aktions-Parcours, Trail etc., spezielle Projekte),
- Qualifikation der Reitlehrer, Ausbilder, Betreuer, Mitarbeiter (insbesondere Fortbildungen, Weiterbildungen mit reitpädagogischen, bzw. der Zielgruppe entsprechenden Inhalten),
- Maßnahme zur Aus- und Weiterbildung (z. B. Hufeisen, Deutscher Reitpass, Wanderreitabzeichen, Lehrgänge usw.),
- Außersportliche Angebote.

Alle teilnehmenden Vereine oder Pferdebetriebe an dieser Ausschreibung erhalten Urkunden des Pferdesportverbandes. Unter den fünf bestplatzierten Vereinen bzw. Pferdebetrieben wird die Summe von insgesamt 1.300 Euro gestaffelt aufgeteilt. Einsendeschluss ist der 31. Dezember 2008. Einsendungen bitte an den Pferdesportverband Baden-Württemberg, Murrstraße 1/2, 70806 Kornwestheim.
www.pferdesport-bw.de

Termin vormerken: Konferenz "Sport in der Schule"

Der Landessportverband Baden-Württemberg veranstaltet am Freitag, den 13. Februar 2009 im SpOrt Stuttgart eine Konferenz "Sport in der Schule".

Hauptthemen werden sein:

- Welchen Sportunterricht erwarten Sportvereine und Sportverbände in und von der Schule?
- Welche Rahmenbedingungen erwarten Sportvereine und Sportverbände von der Schulaufsicht und den Schulträgern, aber auch von uns selbst als Sportorganisation?

LSV/Sport Journal

BREITENSSPORT

Breitensportliche Veranstaltungen in Baden-Württemberg

Verband der Pferdesportvereine Nordbaden:			
Datum: PLZ:/Ort:	Infos bei:	Kontakt:	Disziplin:
08.12. 69226 Nußloch	Claus Homeyer-Fröhling	06221 480369	Reiten
Pferdesportverband Südbaden:			
Datum: PLZ:/Ort:	Infos bei:	Kontakt:	Disziplin:
Württembergischer Pferdesportverband:			
Datum: PLZ:/Ort:	Infos bei:	Kontakt:	Disziplin:

LK BAW, Stand: 20.11.08
 -dt-

Ein Hinweis an die Veranstalter in Baden-Württemberg:

Breitensportliche Veranstaltungen (BV) nach WBO sind von den Vereinen und Betrieben mit Sichtvermerk (Stempel und Unterschrift) des zuständigen Reiterrings bzw. Pferdesportkreises 6 Wochen vor dem beabsichtigten Veranstaltungstermin unter Vorlage der Ausschreibung oder des vorgesehenen Programms bei der Landeskommission Baden-Württemberg, Murrstraße 1/2, 70806 Kornwestheim, Telefon (0 71 54) 83 28 - 0 zu beantragen!

Weitere bundesweite Veranstaltungstermine finden Sie im Breitensportkalender der FN unter: www.pferd-aktuell.de

PFERD UND UMWELT

Wanderreiten im Heckengäu

Die Initiative "Heckengäule" ist im Rahmen des PLENUM-Arbeitskreises "Wanderreiten im Heckengäu" entstanden. Das Heckengäu reicht von Nagold im Süden über Calw und Bad Liebenzell im Westen, Mühlacker und Vaihingen an der Enz im Norden und Leonberg, Sindelfingen und Herrenberg im Osten. Ziel der Initiative ist es, das Heckengäu als Reiseziel für Wanderreiter auszubauen und zu vermarkten. Dazu wurden bestimmte Qualitäts-Merkmale festgelegt, die dem Wanderreiter und seinem Pferd garantieren, einen schönen, naturnahen und erholsamen Urlaub im Heckengäu zu erleben. Das Netz der Wanderreitstationen wird ständig ausgebaut. Eine aktuelle Übersicht finden Sie im Internet unter: www.Heckengaeule.de

-dt-

HAFTUNG, RECHT UND VERSICHERUNGEN

Das Versicherungsbüro online

Hier finden Sie alles zum Thema Sportversicherung, Schadenanzeigen, Versicherungsanträge und Merkblätter und das rund um die Uhr. Im Versicherungsbüro online können Sie u. a. Sportschadenanzeigen ausfüllen und Zusatzversicherungen beantragen.

Das Merkblatt zur Sportversicherung kann angesehen, ausgedruckt und heruntergeladen werden. Zusätzlich finden Sie Antworten auf häufig gestellte Fragen zum Sportversicherungsvertrag.

Sie gelangen über die Internetseiten Ihres Landessportbundes oder über www.ARAG-Sport.de zu ARAG-Sport24, dem Versicherungsbüro online.

ARAG

So erreichen Sie Ihre Versicherungsbüros in Baden-Württemberg

Badischer Sportbund Nord (Karlsruhe) e.V.
Geschäftsstelle: info@badischer-sportbund.de,
Versicherungsbüro: vsbkarlsruhe@arag-sport.de

Badischer Sportbund Freiburg e.V.
Geschäftsstelle: info@bsb-freiburg.de
Versicherungsbüro: vsbfreiburg@arag-sport.de

Württembergischer Landessportbund e.V.
Geschäftsstelle: info@wlsb.de
Versicherungsbüro: vsbstuttgart@arag-sport.de

-dt-

"Heißer Draht" zum Ehrenamtsbeauftragten

Baden-Württembergs Kultusstaatssekretär Georg Wacker steht am 9. Dezember am Telefon Rede und Antwort rund um das ehrenamtliche Engagement. Die Telefon-Aktion mit dem Ehrenamtsbeauftragten der Landesregierung findet an diesem Tage zwischen 18.30 und 20 Uhr statt, unter der Ortstarif-Nummer (01 80)2 67 27 30.

WLSB/Der Sport 22/08

Fördervereine - Besteht Versicherungsschutz über die Sportversicherung?

Einige Sportvereine sind in der jüngeren Vergangenheit zum Zwecke der besseren steuerlichen Gestaltung dazu übergegangen, Fördervereine für ihre Sportvereine zu gründen. Soweit die Eintragung im Vereinsregister erfolgt, das Finanzamt nach Prüfung der Satzung die vorläufige Gemeinnützigkeitsbescheinigung und Steuernummer erteilt, kann damit auch ein Förderverein die gemeinnützigkeitsrechtlichen Vorteile für sich in Anspruch nehmen.

Der so dann aktiv werdende Förderverein kann und ist in der Regel nicht ordentliches satzungsgemäßes Mitglied des übergeordneten Verbandes, etwa dem Landessportbund (LSB).

Wenn ein Verein nicht Mitglied im übergeordneten LSB ist, so besteht auch grundsätzlich kein Versicherungsschutz über den obligatorischen Sportversicherungsvertrag als Rahmenvertrag. Die gilt auch für den persönlichen Versicherungsschutz der Mitglieder des Fördervereins, sowie für die Helfer, die bei der Organisation von Veranstaltungen vom Förderverein eingesetzt werden.

Alle Fördervereine von Mitgliedsvereinen des LSB (Mutterverein) können beim zuständigen Versicherungsbüro einen Haftpflichtversicherungsschutz beantragen. Der Deckungsschutz wird bei Bedarf als Vereinshaftpflicht (Jahrespolicen) oder als kurzfristige Versicherung (Veranstaltungshaftpflicht) angeboten. Die ARAG empfiehlt allen Fördervereinen eine solche Vereinshaftpflicht abzuschließen.

Sind Fördervereine, die ihre satzungsgemäße Tätigkeit ausschließlich in den Dienst des Hauptvereins stellen, über eine Zusatzversicherung der ARAG Sportversicherung (mit-)versichert, erstreckt sich der Versicherungsschutz auch auf die Helfer die Mitglied im Mutterverein sind. Grundlage ist der jeweilige aktuelle Leistungs- und Deckungsumfang der bestehenden Sportversicherung des LSB.

redmark Newsletter 11/08

Reicht der Schutz der Sportversicherung eigentlich aus?

Die Sportversicherung kann nur als Beihilfe für die Verbände, Vereine oder Mitglieder verstanden werden. Sie kann keinesfalls die private Vorsorge ersetzen. Hierzu wird auch auf das Vorwort zur Sportversicherung verwiesen, das Merkblatt hierzu ist in jedem Verein vorhanden.

Für den normalen Vereinsbetrieb ist die Sportversicherung eine sehr gute Absicherung für Verein, Mitarbeiter und Mitglied. Allerdings kann die Sportversicherung nur den pauschalen Versicherungsbedarf abdecken. Den Individualbedarf muss jeder für sich feststellen und absichern. Dazu gehören Gebäude- und Inhaltsversicherungen, Elektronikversicherung (wenn EDV im größeren Umfang vorhanden), Betriebsversicherungen für vereinseigene Gesellschaften (GmbH z. B. für Vermarktung des Vereins).

Ähnliches gilt auch für die handelnden Personen. Individueller Versicherungsbedarf, weil die Versicherungssummen der Sportversicherung nicht der persönlichen Absicherung entsprechen, muss über Zusatzversicherungen gedeckt werden. Allerdings sollte man beachten, dass dieser Individualbedarf ja nicht nur für die Betätigung im Verein gilt, sondern für den ganzen Tag, beruflich oder privat. Ihr Versicherungsbüro erteilt gern weitere Auskunft.

aragvid-arag 10/08

Kein Vorstand: muss der Verein aufgelöst werden?

Jedes Jahr wiederholt sich in zahlreichen Vereinen landauf landab das gleiche Problem - es finden sich keine Kandidaten für das Vorstandsamt. Kann kein Vorstand gebildet werden, tauchen häufig Fragen auf, die man sich vorher nicht stellte: Wird unser Verein jetzt aus dem Vereinsregister gelöscht? Müssen wir unseren Verein jetzt auflösen? Wie müssen wir uns gegenüber dem Registergericht verhalten? Die Verunsicherung ist dann groß. Mit diesen Fragen hat man sich bisher nicht befasst. Auch die Satzungen bieten in diesen "Notfällen" meist keine Antworten.

Die Antwort ist einfach: wenn sich für einzelne Vorstandsposten keine Personen finden, müssen die Vereinsmitglieder nicht befürchten, dass der Verein "zwangsweise aufgelöst" wird oder Auflösung beschließen muss. Beim Vorstand muss zwischen dem Vorstand nach Satzung und dem Vorstand nach BGB § 26 unterschieden werden. Entscheidend ist, dass der Verein handlungsfähig sein und bleiben muss und durch einen Vorstand nach BGB vertreten wird!

Im Laufe der Diskussion kann sich dann freilich die Frage stellen, den Verein aufzulösen. Dabei ist vor allem zu beachten, dass die Formalien der Satzung eingehalten werden und das Vereinsvermögen nach der Auflösung des Vereins und dem Ablauf des erforderlichen Sperrjahres an den so genannten Anfallsberechtigten übertragen wird.

Wenn also alle Mitglieder "vereinsmüde" sind und sich keiner mehr bereit findet, sich im Verein zu betätigen, sind noch einige Kraftanstrengungen erforderlich, um den Verein rechtlich korrekt und mit Würde zum Ende zu bringen.

redmark Newsletter 06/08

Was steht in der Satzung?

"Durch die Erfüllung seiner Aufgaben verfolgt der Verein selbstlos, ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne der §§ 51 - 68 der Abgabenordnung", so ist es in vielen Vereinssatzungen formuliert. Aber was bedeuten diese Begriffe:

Förderung der Allgemeinheit

Ein Verein verfolgt gemeinnützige Zwecke, wenn seine Tätigkeit darauf gerichtet ist, die Allgemeinheit auf materiellem, geistigem oder sittlichem Gebiet selbstlos zu fördern.

Selbstlosigkeit

Als steuerbegünstigter Verein wird nur anerkannt, wer gemeinnützigen, mildtätigen oder kirchlichen Zwecken selbstlos im Sinne der Abgabenordnung (AO) verfolgt. Danach handelt ein Verein selbstlos, wenn er selbst noch zugunsten seiner Mitglieder eigenwirtschaftliche Zwecke verfolgt.

Ausschließlichkeit und Unmittelbar

Ausschließlichkeit nach der AO liegt vor, wenn ein Verein nur seine steuerbegünstigten, satzungsgemäßen Zwecke verfolgt.

Unmittelbarkeit im Sinne der AO liegt vor, wenn ein Verein seine steuerbegünstigten, satzungsgemäßen Zwecke selbst verwirklicht.

www.redmar.de/verein

Tätigkeitsfelder im Verein

Ideeller Tätigkeitsbereich

Typische Einnahmen dieses Bereichs sind: Mitgliedsbeiträge, Aufnahmegebühren, Spenden (Geld- oder Sachspenden), Zuschüsse der öffentlichen Hand, Zuschüsse von Dachverbänden, Zuschüsse aus Lotto- und Totomitteln. Die in diesem Zusammenhang erzielten Einnahmen sind für Zwecke der Besteuerung ohne Bedeutung. Ausgaben sind z.B.: Kosten der Mitgliederverwaltung (Porto, Telefon, Beitrageinzugsgebühren etc.), Aufwendungen für Jubiläen, Geschenke, Ehrungen, Verbandsabgaben.

Vermögensverwaltung

Der Bereich der Vermögensverwaltung ist für die Körperschaft-, Gewerbe- und Vermögenssteuer grundsätzlich ohne Bedeutung. Zu den typischen Einnahmen der Vermögensverwaltung zählen: Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung, Zinsen aus Festgeld oder Sparbüchern usw., Vermietungs-/Verpachtungserlöse, Erlöse aus der Übertragung des Rechts der Nutzung von Werbeflächen. Zu den Ausgaben zählen: Renovierungskosten, Grundsteuer, Versicherungen, Darlehenszinsen.

Zweckbetrieb

Ist ein Verein auch wirtschaftlich tätig, um gemeinnützige Ziele (z.B. Reitausbildung, reitsportliche Veranstaltungen) zu erreichen, so liegt ein Zweckbetrieb vor. Übersteigen die Einnahmen die Zwecksbetriebsgrenze von 35.000 Euro liegt grundsätzlich ein steuerpflichtiger wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb vor. Einnahmen sind z.B.: Startgelder bei Turnieren, Trainings- und Reitstundenkosten, Einnahmen aus Tombolas (soweit genehmigt). Zu den typischen Ausgaben zählen: Trainingskosten einschließlich Trainer, Kosten des Reitbetriebes, Zuschüsse für Übungsleiter und Betreuer, Urkunden und Pokale.

Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb

Ein wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb ist eine selbstständige nachhaltige Tätigkeit, durch die Einnahmen oder andere wirtschaftliche Vorteile erzielt werden und über den Rahmen einer Vermögensverwaltung hinausgeht. Einnahmen im wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb können z.B. sein: Werbeeinnahmen aus Bandenwerbung oder aus Inseratanzeigen in der Vereinszeitschrift/Programmheft, Verkauf von Speisen und Getränken (z.B. bei Vereinsveranstaltungen, Turnieren, Wettbewerbe etc.), Hallenvermietung an Nichtmitglieder, Einnahmen aus dem Verkauf von Solarstrom. Betriebsausgaben sind u. a.: Lohnzahlungen für Küchen- oder Bedienungspersonal, Löhne an Mitglieder, Strom, Gas, Wasser sowie Kosten für den Einkauf von Waren (Speisen und Getränken).

www.redmark.de/verein

Datenschutz im Verein

Datenschutz ist ein wichtiges Thema für den Vereinsvorstand. Er muss darauf achten, dass im Verein sämtliche Mitgliederdaten vertraulich behandelt werden. Folgende Vorschriften müssen dringend beachtet werden.

Der Datenschutz verbietet die Veröffentlichung von personenbezogenen Daten auf der Homepage

Der Vereinsvorstand muss vor der Veröffentlichung von Mitgliederangaben abwägen, was zulässig ist, weil es dem Vereinszweck dient. Grundsätzlich dürfen beispielsweise die Namen der Mitglieder im Zusammenhang mit Sportergebnissen auf der Homepage veröffentlicht werden. Eine solche Veröffentlichung auf der Homepage des Vereins ist zulässig, wenn die betroffenen Personen nicht ausdrücklich widersprochen haben.

Ein Pferdesportverein gratuliert auf der Homepage zum Geburtstag

Was gut gemeint ist, ist deshalb noch lange nicht zulässig. Eine Veröffentlichung der Namen derjenigen Personen, die Vereinsmitglied sind, widerspricht dem Datenschutz.

Der Verein überlässt den Datenbestand einer Werbefirma

Es ist grundsätzlich nicht mit dem Datenschutz vereinbar, einem externen Unternehmen die Möglichkeit zu geben, den gesamten Datenbestand auszuwerten und für werbliche Zwecke zu nutzen. Ein Vereinsvorstand, der dies zulässt, macht sich haftbar und muss ggf. Schadenersatz leisten.

In einem Großverein gibt es keinen Datenschutzbeauftragten

Wenn in einem Verein mehr als neun Personen regelmäßig Zugriff auf die Mitgliederdaten haben, muss zwingend ein Datenschutzbeauftragter bestellt werden. Die Missachtung dieser Vorschrift kann mit einem Bußgeld bestraft werden. Außerdem verstößt der Vereinsvorstand gegen die gesetzlichen Bestimmungen zur Gemeinnützigkeit.

www.redmark.de/verein